

Filmrezension (Filmkritik)

Eine Rezension enthält neben filmographischen Angaben (Titel, Produktionsjahr, Verleih, Länge, Regie, Buch, Kamera, Musik, Darsteller, Empfehlung und Altersstufe) eine kurze Inhaltsangabe und die Meinung des/der Rezipienten über Thema, Inhalt, Aussage, Wirkung, Aufbau und Ausführung des Filmes (Wahl und Einsatz der filmischen Mittel, Regie- und Schauspielerleistung, Musik und Text ...)

Fragen zur Filmanalyse (Vgl. Filmanalyseraster)

Die folgenden Fragen können hilfreich sein, wenn es darum geht einen Film und insbesondere dessen Filmsprache zu rezensieren.

a) Bildgestaltung durch die Kamera

1. Welche Einstellungsgrößen werden wie verwendet?
2. Welche Kameraperspektiven werden wie verwendet?
3. Welche Arten der Kamerabewegung werden wie verwendet?
4. Welche Kameratechniken (Blende, Schärfe, Belichtung ...) werden wie eingesetzt?

b) Bildgestaltung nach der Aufnahme

1. Dominieren kurze oder lange Einstellungen?
2. An welchen Stellen wird wie geschnitten?
3. Welche Tricks werden an welchen Stellen verwendet?
4. Wie werden die Einstellungen miteinander verbunden (Montage)?

c) Vertonung des Films

1. Welche Sprache (Schrift bei Einblendung) wird verwendet (Kommentar, Dialog, Erzähler, ...)?
2. Wie sprechen die Darsteller (Tonfall, Dialekt, Hochsprache, unsympathische Stimme,...)?
3. In welchem Verhältnis steht die Sprache zum Bild (unwichtig, erklärt die Bilder oder nicht)?
4. Wie wird welche Art von Musik eingesetzt?
5. Wie werden welche Töne und Geräusche eingesetzt?

d) Ausstattung

1. Welches Dekor (Bauten, Landschaften, Requisiten) wird wie verwendet?
2. Wie sind die Darsteller durch Masken, Kostüme, Mimik, Gestik usw. gekennzeichnet?
3. Wie wird Farbe als Gestaltungsmittel eingesetzt?
4. Wie werden Licht/Schatten (Beleuchtungseffekte) als Gestaltungsmittel eingesetzt?

Verfassen der Filmkritik

Die Filmkritik soll vor allem eine **persönliche Stellungnahme** sein. Es geht nicht darum detailliert die verwendeten filmtechnischen Möglichkeiten zu beschreiben, sondern diese da hervorzuheben und sinnvoll in die Rezension einfließen zu lassen, wo sie interessant, neuartig oder unkonventionell erscheinen. Ebenso wenig darf die Kritik eine bloße Nacherzählung des Geschehens sein. Vielmehr sollen der Aufbau und das Grundthema des Filmes, sowie entscheidende Szenen oder unerwartete Wendungen im Verlauf des Filmes kurz erläutert werden. In Bezug auf die filmographischen Angaben genügt es den Filmtitel und den Regisseur zu erwähnen. Die Zuteilung des Films zu einem Genre, der Bezug zu anderen Filmen oder auch die Einbettung in den historischen Kontext sind jederzeit möglich und auch wünschenswert, aber keinesfalls notwendig!

Bewertung der Filmkritik

Die Bewertung der Kritik erfolgt nach folgenden drei Aspekten, die jeweils gleich gewichtet sind.

- Inhalt (logischer Aufbau, korrekte Aussagen, Originalität, Erfassung des Wesentlichen)
- Sprachlicher Ausdruck (angemessener Stil, korrektes filmtechnisches Vokabular)
- Orthographie (korrektes Deutsch nach der neuen deutschen Rechtschreibung)